

rechnet <sup>51)</sup>. Nach dem Halb. Arch. V. gehörte Borsne zum Banne Kyssenbruge. Die Kirche ist der Jungfrau Maria geweiht <sup>51b)</sup>.

**Börsumermühle, M.** — P. Börsum.

**Tempelhof.**

**Ykenrode, wüst, NW.** von Hornburg. — 1311 belehnt der Bischof von Halberstadt die Grafen v. Schladen mit dem Zehnten <sup>51c)</sup>. Das Halb. Arch. V. rechnet Ykenrode zum Banne Westerode.

**Ysingerode, D.** — P. Hornburg. Das Halb. Arch. V. rechnet Ysingerode zum Banne Westerode; es muß also 1400 eine Pfarre gehabt haben. 1311 belehnt der Bischof von Halberstadt die Edlen v. Hesnem mit dem Novalzehnten <sup>51d)</sup>.

Die Stadt Hornburg hat jetzt eine Pfarre; nach dem Halb. Arch. V. war hier nur ein Filial von Westerode. Die Kirche ist der h. Jungfrau geweiht <sup>52)</sup>.

**Westerode** wird westlich von Hornburg gelegen haben und ist jetzt wüst. Nach dem Halb. Arch. V. war hier ein Archidiaconat. 1208 wird der Archidiacon Otto zu Westerode genannt <sup>52b)</sup>.

**Göddeckenrode, P.** — Das Halb. Arch. V. rechnet Godekenrode zum Banne Westerode. Die Edlen v. Duenvorde wurden 1311 von Halberstadt mit dem Zehnten zu Gotkenrode beliehen <sup>52c)</sup>.

**Wülperode, R.** — P. Göddeckenrode. Nach dem Halb. Arch. V. gehörte Wulptingerode zum Banne Westerode. 1311 wurden die Grafen v. Schladen mit dem Zehnten zu Wlptingerode und die v. Burchdorf mit dem Novalzehnten zu Wldtingerode von Halberstadt beliehen <sup>52d)</sup>.

**Wiedelake, P.** — Ein Theil des Orts ist nach Bienenburg eingepfarrt. Das Halb. Arch. V. rechnet Dettin-

<sup>51)</sup> Scheidt, vom Adel p. 383. — <sup>51b)</sup> Zeitschrift 1862 p. 77. — <sup>51c)</sup> Riedel I, 17. p. 442. — <sup>51d)</sup> Das. — <sup>52)</sup> Zeitschrift 1862 p. 110. — <sup>52b)</sup> Venz, Halberst. — <sup>52c)</sup> Riedel I, 17. p. 444. — <sup>52d)</sup> Das. p. 442. 449.